

*Gute Schulden, böse Schulden*

# Warum wir sie gerne (los)haben

Nach Besteigung des Throns war es für sumerische und babylonische Herrscher üblich, Schulden zu erlassen. In der Antike wurden Städte mit dem Versprechen erobert bzw. verteidigt, diejenigen Bürger zu entschulden, die der Siegermacht treu blieben.



Mit gutem Finanz- und Schuldenmanagement lebt es sich unbeschwerter.

Das Konzept von «Schuld» ist so alt ist wie die Zivilisation. Im Singular meint der Begriff normalerweise das Verursachen von etwas Schlechtem: Wer ist schuld? «Schulden», ursprünglich noch landwirtschaftliche Naturalien, beziehen sich seit dem Aufkommen des Bankwesens im 17. Jahrhundert auf Geld. Sie sind ein wesentliches Merkmal jeder Gesellschaft; der Umgang damit hat sich aber im Laufe der Menschheitsgeschichte gewandelt.

**Ein zweischneidiges Schwert**

In seiner einfachsten Form besteht eine Verschuldung in der Aufnahme von Geld oder Ressourcen mit der Erwartung einer Rückzahlung. Der Preis für diese «Leihgabe» bzw. für das Risiko des Gläubigers ist der Zins, sodass am Ende insgesamt mehr Geld zurückfliesst als der Schuldner erhalten hat. Schulden

können viele Formen annehmen: Privat- und Unternehmenskredite, der Gebrauch einer Kreditkarte, Hypotheken auf Immobilien oder Staatsanleihen. Schulden sind also ein Treiber unserer Wirtschaft, die Wachstum und persönlichen Fortschritt ermöglichen. Wir lieben sie, solange wir sie «bedienen» können, wie man so schön sagt. Wir fürchten sie, sobald sie uns den Schlaf rauben.

**Kein böses Erwachen**

Sich zu verschulden ist nicht verwerflich. Entscheidend für die finanzielle Stabilität von Privatpersonen und Unternehmen ist der Umgang damit. Dazu gehören u.a.

- die Budgetierung: Das Jahresbudget, der Mehrjahresplan oder der private Haushaltsplan sind die Grundlagen des Schuldenmanagements;

- die Bedürfnisfrage: Was brauche ich wirklich, und worauf kann ich verzichten?;
- der Sicherheitsfonds: Ein finanzielles Polster kann eine Kreditaufnahme verhindern;
- die Reduktion von hochverzinsten Schulden: «Teure» Schulden zu erst tilgen;
- finanzielle Allgemeinbildung: Das Verständnis unseres Geldwesens, seiner Instrumente, Möglichkeiten und Stolperfallen hilft, informierte Entscheide zu treffen.

**Übrigens: Auch heute gibt es Stimmen, die einen generellen Schuldenerlass als Chance für einen Neustart sehen. Bis das so weit ist, unterstützen wir Sie treuhänderisch und mit viel Erfahrung bei der Planung, Bewirtschaftung und Optimierung Ihrer Finanzen.**

**Solidis Gruppe**

Martin-Disteli Strasse 9  
4600 Olten  
062 207 30 40  
www.solidis.ch

